



Umsetzung eines ASA-Sicherheitskonzepts im Unternehmen

4. November 2015 – EKAS Arbeitstagungen – Biel
André Sudan – EKAS



Programm

- Unternehmen
- Terminplan
- Branchenlösung
- Ressourcen
- Wichtigste ASA-Aspekte
- Hindernisse
- Erkenntnisse



Das Unternehmen

(2002)



EEF. ENSA

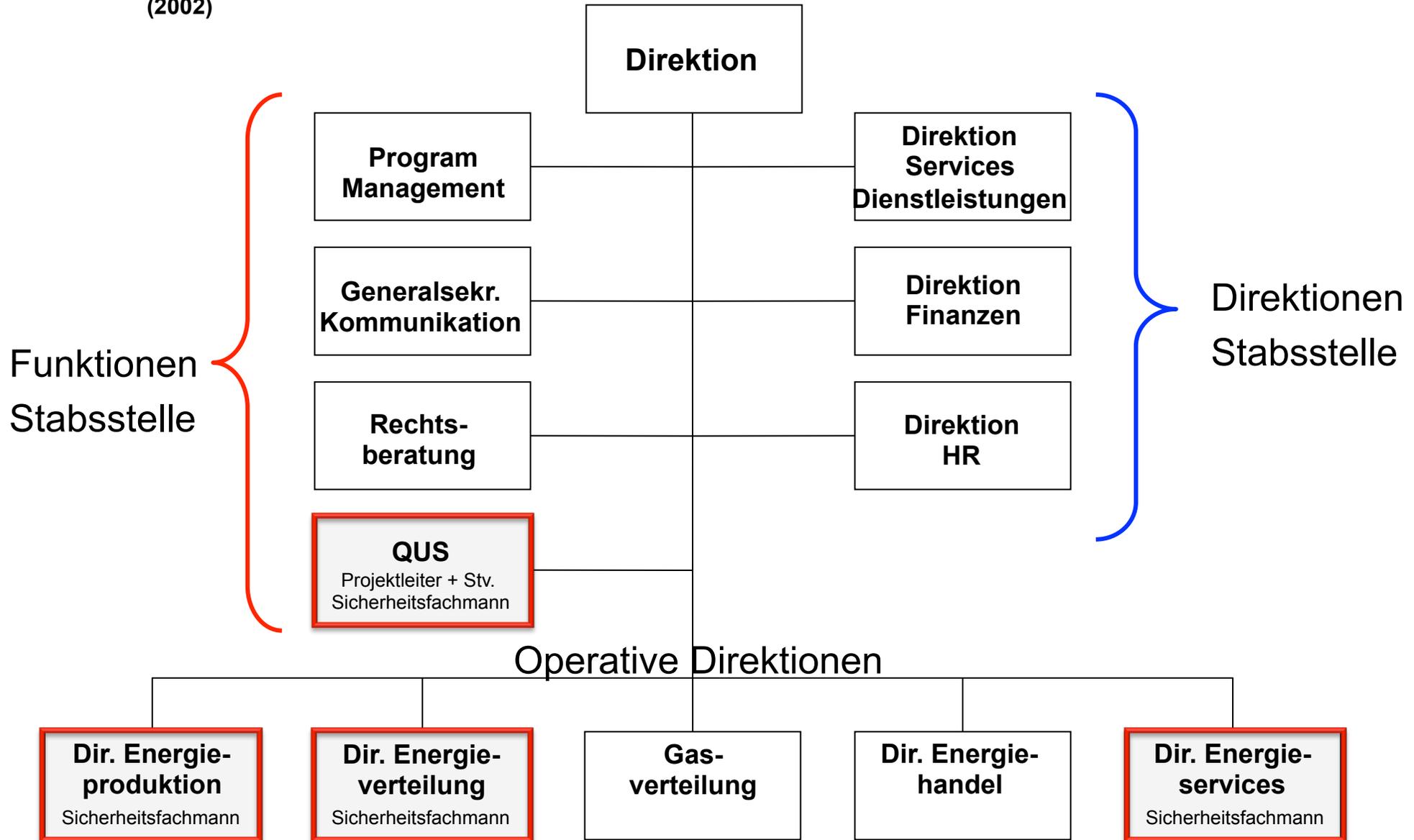
2002-04: Annäherung
2005: Fusion

250'000 Kunden
3'000 verteilte GWh
(30 % Eigenproduktion)
950 Mitarbeitende



Das Unternehmen

(2002)





Terminplan

2000



VSE Nr. 5



VSE Nr. 5

2002

Annäherung



VSE Nr. 5

QUS



2005: Fusion

EEF. ENSA



Branchenlösung

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen



Neuer Sicherheitsprozess

- Mehrere Verfahren
- Dokumentationen
- Richtlinien

- Detaillierter Analyserahmen

- Komplex
(unterschiedliche Berufe)
- Hinzuzufügende Punkte
- Wasser/Gas nicht
berücksichtigt



Ressourcen

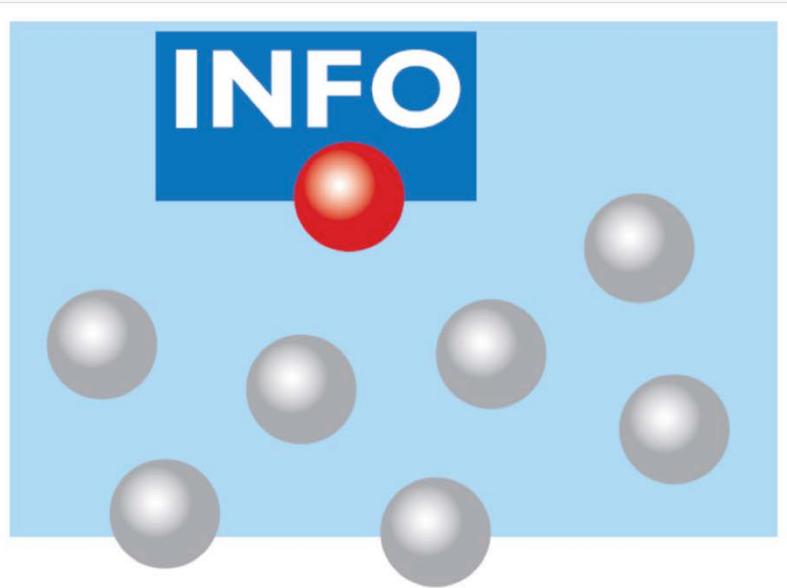
- 1 Projektleiter (Claude-Alain Jaquet)
QUS Vollzeit
- 1 stellvertretender Projektleiter
QUS Vollzeit
- 4 Sicherheitsfachleute
Sicherheit Teilzeit

Entwicklungs-
phase

- Interne Auditorengruppen
QUS Teilzeit
- Vertreter der Aussendienstfunktionen
QUS Teilzeit

Umsetzungs-
phase

Wichtigste ASA-Aspekte...



3. Ausbildung, Instruktion, Information

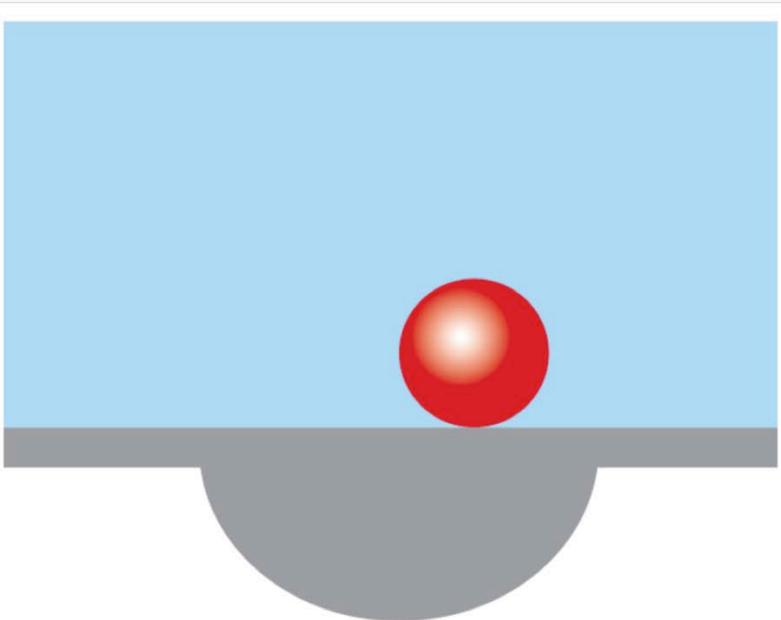
befähigen zu richtigem Handeln

- Information
- Anleitung Neueintretende
- Spezialausbildungen
- Sicherheitsbeauftragte
- Weiter- und Fortbildung
- Temporär- und Drittfirmen

- Entwicklung verschiedener neuer Fortbildungen
- Viel Zeit für Fortbildungen
- Viel Energie für Aufklärung und Überzeugungsarbeit

Wichtigste ASA-Aspekte...

- Integration neuer Prozesse
- Erstellung neuer Richtlinien (>50)
- Dokumentation der neuen Richtlinien



6. Massnahmenplanung und -realisierung

eliminiert oder reduziert die Gefahren

- Auswahlkriterien der Massnahmen
- Realisierungskonzept
- Realisierungsverantwortung



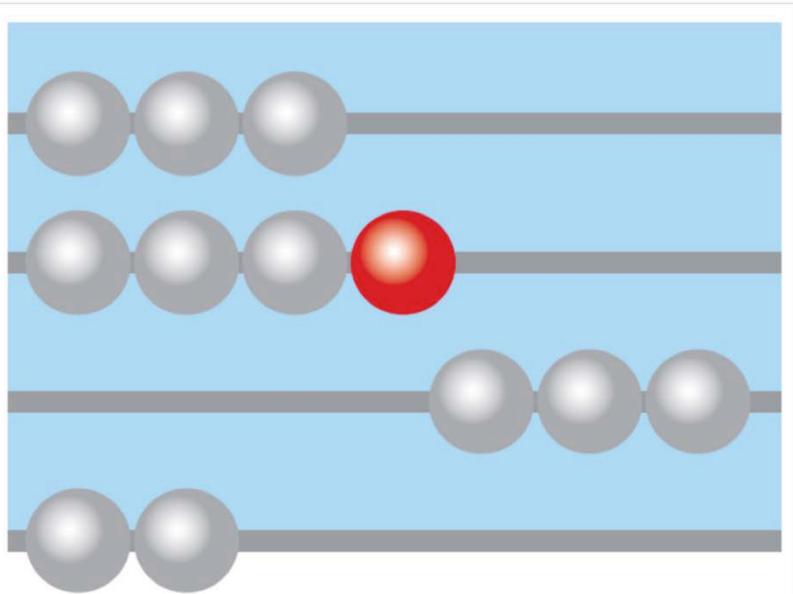
EEF.ENSA	Appartenance : QES	P.99.60.01	Page 1/1
	Processus : Gestion de la sécurité	Date émission / révision : 30.01.04	Visa libération : CAJ / GV
Sous-Processus :			
Responsable : RQES	RQES = Responsable QES Groupe EEF.ENSA		
But : Garantir la Sécurité des personnes et des biens	DG = Direction Générale		
Client : Internes, Externes	TS = Team Sécurité		
Indicateur : Nombre d'AP et ANP, taux d'absentéisme dû aux AP et ANP			

Attention ! Vérifiez la validité du document; seule la version Intranet est valable

Documents d'entrée Moyens d'assistance	Deroulement Actions, Tâches	Description	Documents de sortie	Resp	Informé
 D'une manière générale : CFST 6508 Lois cantonales et fédérales Politique 1.00.91.03		Choix de la solution et déclaration d'adhésion. Etablissement d'un Concept sécurité et d'une Liste des tâches des intervenants	 Concept 1.99.62.01 Tâches 1.99.62.02 Déclaration d'adhésion	RQES	DG
 Solution type AES		<u>Analyse</u> Déterminer les limites du système		TS	CDir
		<u>Appréciation des risques</u> Identifier les phénomènes dangereux	 Liste des Dangers particuliers AES + spécifiques EEF.ENSA	TS	
		Estimer les risques, les évaluer en fréquence/gravité	 Liste des Risques Initiaux	TS	
		Les risques sont-ils acceptables ?		TS	
		<u>Sécurisation</u> Recherche de mesures de sécurité	 Catalogue des mesures	TS	
		Appréciation des risques résiduels une fois les mesures de sécurité prises	 Liste des Risques résiduels	TS	
		Les risques résiduels sont acceptables ?			

Wichtigste ASA-Aspekte...

- Investitionsaufwand für die Auditoren und die auditierten Personen



10. Kontrolle, Audit

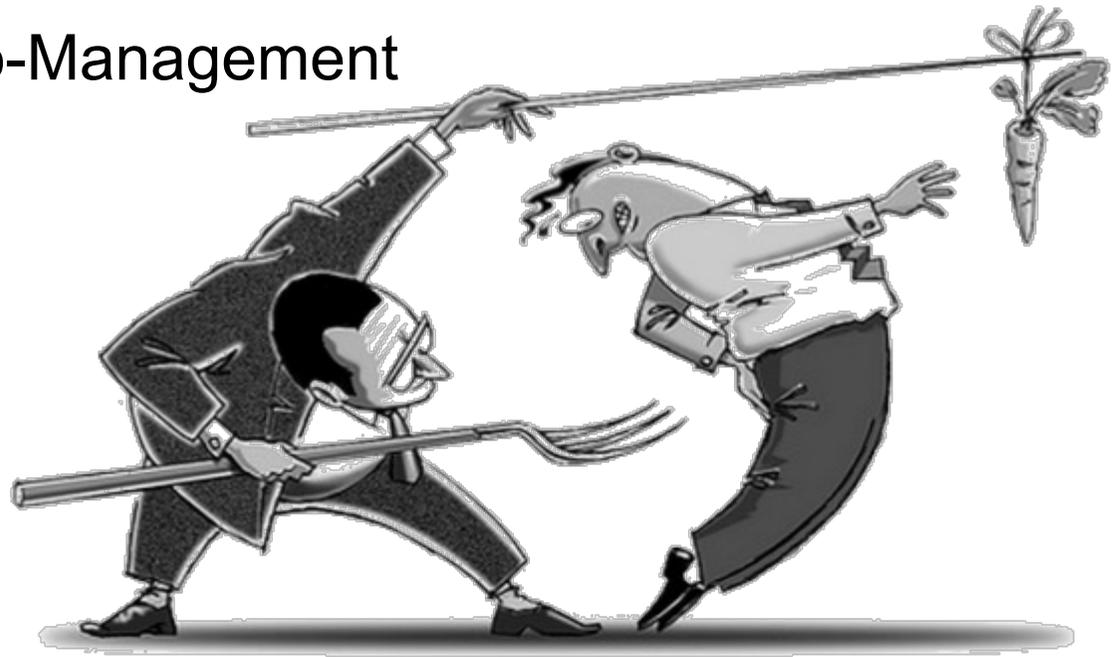
überprüft, ob die gesetzten Ziele erreicht wurden

- Vorgehen
- Schwerpunkte
- Betriebs- und Ursachenstatistik



Hindernisse

- Zu viel Zeitaufwand für Fortbildung (Widerstand der Führungskräfte)
- Auseinanderdriften der Arbeitskräfte in unterschiedliche Richtungen
- Schwieriges Ego-Management
- Engstirnigkeit!



Besser Zuckerbrot als Peitsche!



Erkenntnisse...

und gute Ratschläge

1. Unterstützung und Einbezug der Direktion

EEF.ENSA	<i>Politiques Qualité – Environnement - Sécurité</i>	I.00.91.03	Page 1 / 2
		Date émission / révision	: 30.06.03
		Visa libération	: PhV/CAJ
Attention ! Vérifiez la validité du document; seule la version Intranet est valable			

Präambel

Die Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsmanagementsysteme stützen die strategischen Ziele von EEF.ENSA.

Das Handbuch der Unternehmungsführung sowie die zugehörigen Richtlinien und Anweisungen stellen Dokumente dar, die verpflichtenden Charakter haben und als Referenz für alle Aktivitäten dienen. Eine Nichtbeachtung der Richtlinien ist nicht hinnehmbar...



Erkenntnisse...

und gute Ratschläge

2. Mittel

- Personal
- Kompetenzen
- Zeit (Fortbildungen, Audits usw.)

3. Der Projektleiter muss die hierarchische Verantwortung für die auf Sicherheit spezialisierten Mitarbeiter haben, um organisatorische Schwierigkeiten und Ego-Konflikte zu vermeiden.



Vielen Dank

an Claude-Alain Jaquet: Projektleiter

an Christophe Dumont und Charles Rochat: Mitglieder der
Arbeitsgruppe

und an Sie fürs Zuhören!